

**Lassen Sie Outlook für sich arbeiten:  
Die Version 2003 sorgt für einen  
„sauberen“ und SPAM-freien Posteingang**



E-Mail &amp; Daten

[Sicherheit]

Hier lesen Sie, wie Sie den von *Outlook 2003* zur Verfügung gestellten SPAM-Filter installieren und nutzen können.

Kurz-Info

*Die Tatsache, dass die Zahl der unerwünschten SPAM-Mails (Werbe-E-Mails) nicht kleiner wird, hat auch Microsoft nicht ruhen lassen. Microsoft stellt Ihnen deshalb in Outlook 2003 einen sehr ausgereiften SPAM-Filter zur Verfügung. Wenn Sie diesen Filter, der selbstverständlich per Update immer wieder aktualisiert werden kann, einsetzen, dann sind in Zukunft SPAMs für Sie kein Ärgernis mehr.*

<b>Die Strategien zur Abwehr von SPAMs</b> _____	<b>2</b>	<b>Inhalt</b>
<b>Wie Sie den SPAM-Filter immer aktuell halten</b> ____	<b>4</b>	
<b>So installieren Sie den neuen SPAM-Filter</b> _____	<b>4</b>	
<b>Wie Sie Adressen der Liste der sicheren Absender hinzufügen</b> _____	<b>8</b>	
<b>Wenn E-Mails nicht als SPAM erkannt werden ...</b> _____	<b>11</b>	

## Die Strategien zur Abwehr von SPAMs

### Mehrere Strategien zur SPAM-Abwehr

Nicht ohne Grund beschäftigten wir uns in den letzten Ausgaben mit dem Thema *Abwehr von SPAM* – zu rasant steigt die Anzahl der unerwünschten Werbe-E-Mails. In diesen Beiträgen haben wir folgende Strategien besprochen:

#### Strategie 1: Abwehr mit Regeln von Outlook

Ausgabe und Beitrag	Beschreibung/Effizienz
Beitrag S 610 Ausgabe 3/2004  Download unter <a href="http://www.outlook-optimal.de">www.outlook-optimal.de</a> im geschützten Abonnementbereich	Hier beschreiben wir, wie Sie mit einem Zusammenspiel von vordefinierten und eigenen Regeln die unerwünschten E-Mails ausfiltern.  Diese Methode ist ein wenig aufwändig, aber mit den Bordmitteln von Outlook realisierbar. Die Filterqualität hängt von der Sorgfalt ab, mit der die Regeln eingestellt werden. Effizienz: bis zu 90 %
Beitrag S 620 Ausgabe 4/2004  Download unter <a href="http://www.outlook-optimal.de">www.outlook-optimal.de</a> im geschützten Abonnementbereich	In diesem Beitrag stellen wir ein kostenloses Programm namens <i>SpamPal</i> vor, das die E-Mails abholt und die unerwünschten E-Mails aufgrund internationaler Listen ausfiltert.  Diese Filterlisten („Blacklists“) sorgen für eine ziemlich hohe Erkennungsrate. Effizienz: bis zu 95 %

#### Strategie 2: Abwehr mit externem Tool SpamPal

Anwender muss sehr umfangreich eingreifen

Alle bisher beschriebenen Methoden haben einen Nachteil: Sie als Anwender müssen viel Zeit aufwenden, sei es, um das Tool zu installieren und die umfangreiche Konfiguration vorzunehmen, sei es, dass Sie viele Regeln erstellen und immer wieder anpassen müssen.



Outlook

Outlook 2003 hat bereits einen sehr wirkungsvollen SPAM-Filter, den Sie mit nur wenigen Handgriffen konfigurieren und aktualisieren können. Wir werden Sie informieren, wenn Microsoft neue Updates für den SPAM-Filter bereitstellt.

Das bedeutet nicht unbedingt, dass Sie mit dem Filter der Version 2003 vor SPAM *komplett* geschützt sind. Wenn Sie zu dem Filter von *Outlook* *zusätzlich* die Strategie 1 oder die Strategie 2 einsetzen, erreichen Sie eine noch effektivere Filterwirkung!



Tip

Microsoft gibt zwar die detaillierte Arbeitsweise des Filters nicht preis (damit sich die Versender von SPAM nicht darauf einstellen können), doch werden die eingehenden E-Mails nach mehreren Kriterien durchsucht und – mit erstaunlicher Präzision – in den standardmäßig vorhandenen Ordner **Junk-E-Mail** verschoben. Diese Präzision wird durch einen aufwändigen Prozess der Gewichtung einzelner Kriterien (Inhalt, Sendezeit, Dauer der Übermittlung, Schreibweise in Großbuchstaben etc.) erreicht.

Sehr präziser Filter!

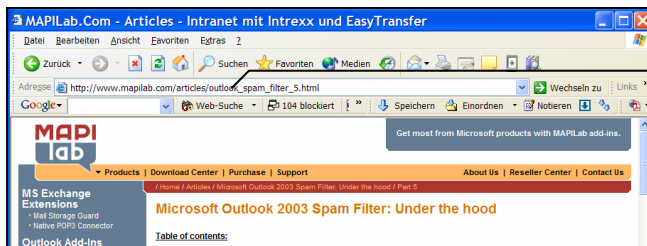
Wenn Sie sich dafür interessieren, finden Sie weitere Hintergrundinformationen auf der Seite [www.mapilab.com/articles/Outlook\\_spam\\_filter.html](http://www.mapilab.com/articles/Outlook_spam_filter.html)



Tip

Wertvolle Tipps und Strategien finden Sie auch auf der Seite [www.junk-out.com](http://www.junk-out.com)

die zwar nur in englischer Sprache verfügbar ist, die aber dafür sehr umfassend über dieses Thema informiert.



Diese Seite bietet ausführliche Informationen zum Thema SPAM-Filter in **Outlook 2003**.

Der Junk-E-Mail-Filter ist bereits bei der Installation von *Outlook* aktiv. Sie müssen aber regelmäßig in den Ordner **Junk-E-Mail** schauen, ob sich nicht eine E-Mail verirrt hat, die dort nichts zu suchen hat – im Fachjargon nennt man diese E-Mails *false positive*.

Filter ist sofort aktiv

## Wie Sie den SPAM-Filter immer aktuell halten

Updates des Filter sind sehr wichtig



Achtung/Hinweis

Um den SPAM-Filter immer aktuell zu halten, sollten Sie regelmäßig bei Microsoft nach neuen Updates des SPAM-Filters schauen. Diese Updates finden Sie auf der Seite <http://office.microsoft.com/officeupdate>

Wir werden auch über neue Updates berichten und unter [www.outlook-optimal.de](http://www.outlook-optimal.de) darauf hinweisen.

## So installieren Sie den neuen SPAM-Filter

Wenn Sie die neueste Version dieses SPAM-Filters benötigen, gehen Sie wie folgt vor:



Achtung/Hinweis

Falls Sie zusätzlich zum SPAM-Filter andere Komponenten downloaden und installieren lassen wollen, wird die Installations-CD von *Outlook* benötigt. Am besten halten Sie diese bereit.

Internetseite von Microsoft

1. Klicken Sie im Hilfemenü von *Outlook* den Menüpunkt **Auf Aktualisierungen prüfen** an, woraufhin die Update-Seite <http://office.microsoft.com/officeupdate> geöffnet wird oder starten Sie die Seite aus dem *Internet Explorer* heraus.
2. Klicken Sie auf den Link **Suchen nach Updates**, um die Suche nach den benötigten Updates zu starten.
3. Beim ersten Mal werden Sie je nach Sicherheitseinstellung gefragt, ob Sie dieser Quelle vertrauen wollen, denn es wird für den Check der bereits installierten Module ein *ActiveX-Control* auf Ihren PC geladen und installiert.

Vertrauen ist gut ...

Wenn Sie mit **Ja** antworten, müssen Sie diese Frage immer beantworten, wählen Sie **Inhalt von Microsoft Corporation immer vertrauen**, wird Ihnen diese Frage nicht mehr gestellt.

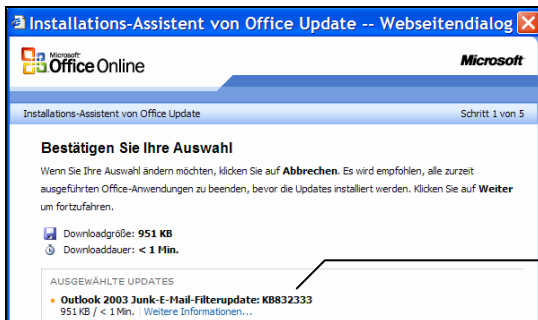
4. Jetzt wird Ihr PC überprüft (es werden keine persönlichen Daten übermittelt!) und es werden alle verfügbaren Updates angezeigt. Kreuzen Sie diejenigen an, die Sie installieren wollen. Mit dem Link **Weitere Informationen** können Sie sich über die Wirkungsweise dieser Updates oder Patches informieren.

Welche Updates gibt es?

Sie sollten immer *zuerst* die größeren Service-Packs installieren und dann die Update-Suche erneut starten. Diese Methode hat den Vorteil, dass danach viele kleinere Patches nicht mehr nötig sind.



5. Markieren Sie den SPAM-Filter.
6. Klicken Sie auf **Installation beginnen**.
7. Wenn nötig, stimmen Sie dem Lizenzvertrag zu.
8. Sie sehen noch einmal eine Zusammenfassung der Aktionen, die Sie ausgewählt haben.



Das Update des SPAM-Filters soll heruntergeladen werden.

9. Falls Sie aufgefordert werden, die *Office*-Installations-CD einzulegen, legen Sie diese ein.

Office-CD ist manchmal nötig

Wenn die CD nicht verfügbar ist und Sie dennoch den Download starten, müssen Sie die Installation an dieser Stelle abbrechen. Dies kann dann dazu führen, dass Ihr *Office* instabil wird oder nicht mehr funktioniert. Doch, wie gesagt, wenn Sie *nur* das Update des SPAM-Filters downloaden, dann wird die CD *nicht* benötigt.



Achtung/Hinweis

Installation des  
SPAM-Filters ist  
fertig

10. Schließlich erhalten Sie die Nachricht über die erfolgreiche Installation.

11. Starten Sie *Outlook* neu.

Ab sofort wird der neue Filter verwendet, der Sie nun noch wirkungsvoller vor SPAM-E-Mails schützt.

### Die Konfiguration des Filters

Mit eigenen  
Einstellungen noch  
verfeinern

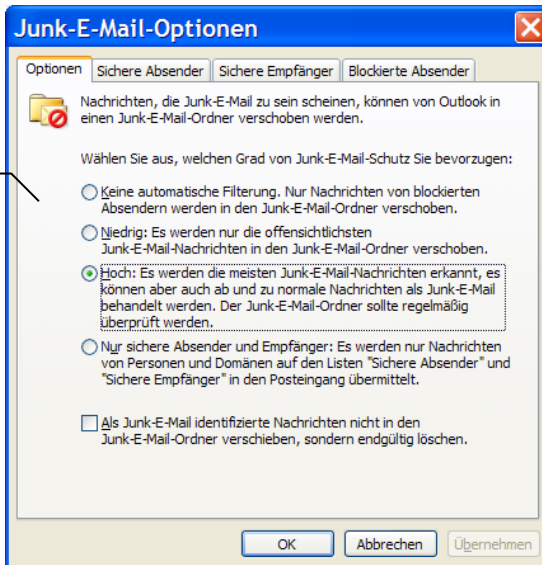
Die standardmäßig enthaltenen Filterkriterien sind bereits sehr ausgefeilt, was Sie bei ersten Tests auch feststellen werden.

Doch wie so oft lassen sich auch hier noch zusätzliche Einstellungen durchführen, die die Filterwirkung noch weiter verbessern.

Die Junk-E-Mail-  
Optionen

Das sehen Sie sofort, wenn Sie die Dialogbox *Aktionen* ⇨ *Junk-E-Mail* ⇨ *Junk-E-Mail-Optionen* öffnen:

Die Sicherheitsstufe  
kann hier festgelegt  
werden.



Dort können Sie die Intensität der Filterung in vier Stufen steuern:

Stufe	Bedeutung
<i>Keine automatische Filterung</i>	Die Inhalte der E-Mails werden nicht untersucht, nur E-Mails von blockierten Absendern werden ausgefiltert. Dies bedeutet: Wenn auch diese Liste leer ist, ist die Filterung quasi ausgeschaltet.
<i>Niedrig</i>	In dieser Stufe wird nur ausgefiltert, was ganz offensichtlich als unerwünschte Junk-E-Mail erkannt wird. Vorteil: Wahrscheinlich kein falscher Alarm, aber auch eine ungenaue Filterung.  Diese Stufe lohnt sich in den meisten Fällen nicht.
<i>Hoch</i>	In dieser Stufe werden zwar die meisten unerwünschten E-Mails ausgesondert, es werden aber auch ab und zu E-Mails im Ordner für Junk-E-Mail landen, die keine Junk-E-Mail darstellen.  Wenn Sie diese Stufe einstellen und jede fälschlich ausgesonderte E-Mail in die Liste der <i>sicheren Absender</i> eintragen lassen, dann bekommen Sie optimale Ergebnisse.
<i>Nur sichere Absender und Empfänger</i>	Alles, was nicht in diesen Listen auftaucht, wird ausgesondert. Diese Option ist nur in Ausnahmefällen angesagt.

**Keine Filterung**

**Ungenaue Filterung**

**Beste Ergebnisse**

**Tipp**

**Ausnahme**

Zusätzlich können Sie einstellen, dass die als Junk-E-Mail identifizierten E-Mails nicht in den dafür vorgesehenen Ordner *verschoben* werden, sondern sofort *gelöscht* werden.

**Gleich löschen**

Das können wir Ihnen jedoch *nicht* empfehlen, denn es wird sich nicht vermeiden lassen, dass – trotz ausgeklügelter Filterung – hier und da eine E-Mail versehentlich als „verdächtig“ angesehen wird.



Achtung/Hinweis

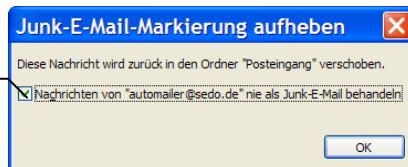


### Junk-E-Mail-Ordner

Falls eine E-Mail fälschlicherweise im Ordner **Junk-E-Mail** landet, ändern Sie dies in Sekundenschnelle:

Klicken Sie die E-Mail im Ordner **Junk-E-Mail** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt **Junk-E-Mail ⇒ Junk-E-Mail-Markierung aufheben** aus. Damit wird die E-Mail automatisch wieder in den **Posteingang** verschoben und – wenn Sie die entsprechende Option eingeschaltet lassen – die Adresse auch noch in die Liste der sicheren Absender eingetragen.

Sorgt dafür, dass die Adresse in die Liste der „Guten“ eingetragen wird.

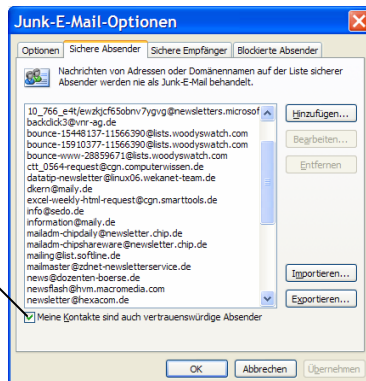


## Wie Sie Adressen der Liste der sicheren Absender hinzufügen

Ihre Kontakte sind sicher

Wenn Sie die Registerkarte **Sichere Absender (Extras ⇒ Optionen ⇒ Einstellungen ⇒ Junk-E-Mail)** nach vorn holen, machen Sie zuerst einmal eine Basiseinstellung, die sehr sinnvoll ist: Geben Sie an, dass Ihre Kontakte immer als sichere Absender angesehen werden.

Die eigenen Kontakte als **vertrauenswürdig** einstufen





Wenn Sie also eine E-Mail von einer E-Mail-Adresse bekommen, die es auch im Ordner **Kontakte** gibt, wird sie nie als Junk-E-Mail angesehen.

Wenn Sie am *Exchange Server* arbeiten und der *Exchange Server Version 2003* verwendet wird, werden die Adressen der globalen Adressliste ebenfalls automatisch als sichere Absender angesehen!



Tipp

Wenn Sie eine Adresse oder Domäne zu dieser Liste hinzufügen möchten, haben Sie dafür mehrere Möglichkeiten:

- Sie klicken die E-Mail im Ordner **Junk-E-Mail** mit der rechten Maustaste an und schieben Sie sie zurück in den **Posteingang** mit **Junk-E-Mail** ⇒ **Junk-E-Mail-Markierung aufheben**. Gleichzeitig wird die Adresse in die Liste der sicheren Absender aufgenommen.
- Sie klicken eine E-Mail in jedem beliebigen Ordner mit der rechten Maustaste an und können sie mit dem Menüpunkt **Absender zur Liste sicherer Empfänger hinzufügen** in die Liste eintragen.
- Wenn Sie nicht die Adresse, sondern gleich die ganze Domäne – also **@firma.de** – in die Liste eintragen wollen, verwenden Sie den entsprechenden Menüpunkt im Kontextmenü.

Adresse der Liste hinzufügen

Zurück in den Posteingang

Jede Adresse kann als sicher definiert werden

Ganze Domäne

Hier ist selbstverständlich Vorsicht geboten, denn bei der Domäne **t-online.de** macht dies ziemlich wenig Sinn. Ganze Domänen sollten Sie nur dann aufnehmen, wenn es sich um Firmen handelt, von denen Sie keine unerwünschten E-Mails erwarten.



Achtung/Hinweis

Adresse oder Domäne hinzufügen

Geben Sie eine E-Mail-Adresse oder Internetdomäne ein, die Sie zur Liste hinzufügen möchten.

Beispiele: jemand@example.com oder example.com

OK Abbrechen

Eine Adresse manuell hinzufügen

- Manueller Eintrag** ■ Sie können auch in der Dialogbox über die Schaltfläche **Hinzufügen** eine Adresse oder Domäne manuell hinzufügen (siehe Abbildung Seite 8 unten).
- Import einer Liste** ■ Wenn Sie eine größere Liste importieren möchten, können Sie das über die Schaltfläche **Importieren** tun. Wie Sie in diesem Fall vorgehen, besprechen wir gleich anhand eines Beispiels.

### Es wird nur der Standardordner der Kontakte ausgewertet

- Eine kleine Tücke** Bei der an sich sehr vorteilhaften Einstellung, dass Ihre Kontakte als sichere Absender angesehen werden, gibt es eine kleine Tücke, die Sie unbedingt beachten müssen.
- Nur der Standardordner** Es werden nicht etwa *alle Kontakte*-Ordner zum Abgleich benutzt, sondern nur der **Kontakte**-Ordner, der als erster in *Outlook* angelegt wurde. Weitere, später angelegte Ordner werden für diese Zwecke *nicht* herangezogen.
- Schnelles Verfahren für die weiteren Kontakte-Ordner** Das bedeutet: Wenn Sie mit mehreren **Kontakte**-Ordnern arbeiten, müssen Sie die anderen **Kontakte**-Ordner manuell als sichere Empfänger importieren. Nutzen Sie dafür dieses einfache Verfahren:
- Listensicht nötig**
1. Schalten Sie in dem betreffenden **Kontakte**-Ordner, dessen E-Mail-Adressen Sie in die Liste der sicheren Empfänger importieren wollen, eine Tabellenansicht ein, in der die E-Mail-Adressen enthalten sind.



Tipp

Wenn es eine derartige Ansicht noch nicht gibt, schalten Sie die Ansicht **Telefonliste** ein und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spaltenbeschriftung. Nun können Sie über den Menüpunkt **Feldauswahl** aus der Kategorie **E-Mail-Felder** das Feld **E-Mail** in die Liste ziehen.

- Markieren** 2. Markieren Sie die Adressen mit **(Strg)+[A]**.
- Zwischenablage** 3. Übernehmen Sie sie mit **(Strg)+[C]** in die Zwischenablage.
- Excel starten** 4. Starten Sie *Excel*.
5. Fügen Sie mit **(Strg)+[V]** alle Adressen ein.

6. Markieren Sie die Spalte mit den E-Mail-Adressen.
7. Übernehmen Sie diese mit **[Strg]+[C]** in die Zwischenablage.
8. Fügen Sie diese in *Word* ein, indem Sie **Bearbeiten** ⇒ **Inhalte einfügen** ⇒ **Unformatierter Text** wählen. In *Word* einfügen
9. Entfernen Sie alle leeren Zeilen.
10. Speichern Sie das Dokument ab, indem Sie unter **Dateityp** das Format **Nur Text** auswählen. Als **Nur Text** speichern
11. Importieren Sie diese Datei über die oben beschriebene Schaltfläche in die Liste der sicheren Absender. Importieren

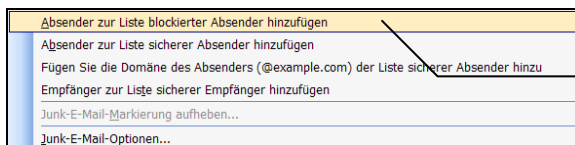
### Wenn E-Mails nicht als SPAM erkannt werden ...

Leider werden nicht nur E-Mails fälschlicherweise als SPAM angesehen, umgekehrt wird es auch passieren, dass eine E-Mail, die offensichtlich SPAM ist, nicht als solche angesehen wird und doch im **Posteingang** landet.

**SPAM im Posteingang?**

Für diesen Fall hat Microsoft im Kontextmenü zur E-Mail den Menüpunkt **Absender zur Liste blockierter Absender hinzufügen** vorgesehen. Doch dieser Menüpunkt bringt Ihnen sehr wenig.

**Menüpunkt eigens dafür vorgesehen**



Der Menüpunkt löst nur vorübergehend das Problem.

Zwar wird die E-Mail sofort in den Ordner **Junk-E-Mail** verschoben und die E-Mail-Adresse des Absenders in die Liste der blockierten Absender eingetragen, doch möglicherweise haben Sie bald wieder Post von einer ähnlichen Adresse, da die SPAM-Versender oft mit gefälschten Adressen arbeiten.

Daher macht es keinen Sinn, die **Adresse** des SPAM-Versenders einzutragen, sondern es müsste eine Funktion geben, die nur diese Domäne einträgt. Doch genau das ge-

**Eigentlich brauchen Sie nur die Domäne**

schieht nicht. Insofern ist der Eintrag einer Adresse in diese Liste nicht sehr effektiv.



Tipp

Bei Domänen wie *aol.com* oder *lycos.de* werden Sie nicht so verfahren, denn möglicherweise sperren Sie damit sehr viele „gute“ Absender aus. Andererseits: Wenn Sie die fälschlicherweise blockierten Absender wieder in die Liste der sicheren Absender aufnehmen, haben Sie mit der Zeit einen sehr dichten Filter!

**Nur die Domäne in die Liste eintragen**

**Adresse als SPAM markieren**

**Liste öffnen**

**Eintrag suchen**

Bei offensichtlichen SPAM-E-Mails sollten Sie Folgendes tun:

1. Übernehmen Sie die Adresse mit dem beschriebenen Menüpunkt **Absender zur Liste blockierter Absender hinzufügen** in die schwarze Liste, merken Sie sich aber den vorderen Teil der Adresse.

2. Nun öffnen Sie die Dialogbox **Aktionen** ⇒ **Junk-E-Mail** ⇒ **Junk-E-Mail-Optionen** ⇒ **Blockierte Absender**.

Sie können diese Dialogbox auch einfach über das Kontextmenü mit der rechten Maustaste erreichen.

3. Suchen Sie in der Liste den soeben eingetragenen Absender und markieren Sie diesen.

4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Vorderen Teil inklusive @-Zeichen löschen

**Namensteil entfernen**

5. Entfernen Sie den vorderen Teil der Adresse und lassen Sie den Namen der Domäne (ohne das Zeichen @) stehen.

6. Speichern Sie den Eintrag mit **OK** wieder ab.